

Vergangenheiten

Sasu/Saku

Von Kayurinya

Kapitel 17: Der Schulball

Der Schulball

Jemand schrie auf. Sasuke war wie versteinert. „Au man... Es tut mir leid Sensei!!“
Alle lachten und der Tag war für Sasuke schon gelaufen. Er wollte Sakura nicht treffen...

Er wollte nur alleine sein.

Es sprach sich schnell herum, dass das Traumpaar sich getrennt hatte. Die Verehrer der beiden Personen hatten ihre Chancen gesehen und versuchten wieder mal ihre „Liebsten“ davon zu überzeugen, dass sie die Richtigen seien. Die Tage gingen weiter, weder Sakura noch Sasuke machten Anstalten sich wieder anzunähern.

„Es war alles gelogen...“ dachte sich Sasuke immer wieder und hatte sogar das Interesse an Sakura verloren, so glaubte er es zu mindestens.

Dabei kam der Schulabschluss immer näher... Zuerst die Prüfungen die noch zu schreiben sind und Beim Abschluss wollte man noch einen Schulball organisieren.

Alle Freunde lernten wie verrückt für die Abschlussprüfungen.

„ich kann das einfach nicht!“ schrie Naruto und warf das Buch in die Ecke.

„Wir wissen das das schwer ist... es sind auch Pprüfungen...“ sagte Sakura leise.

Sie hatte keine Bedenken... Sie wusste, dass sie die Prüfung locker packte. Sie machte sich eher um was Anderes Gedanken.

„Sakura-Schatz! Geh mit mir Zum Abschlussball! Bitte!!!“ Somit hielt Kenji ihr einen Strauß voller Rosen hin. „Ich überlege es mir Kenji...“ Sakura nahm den Strauß an und wartete bis Kenji aus dem Raum war um in achtlos in die Ecke zu werfen.

„Wo ist Sasuke eigentlich?“ fragte Hinata leise. „er ist bei seiner Familie... er scheint noch was zu bereden... Ich habe das Gefühl das wir ihn erst wieder zu den Prüfungen sehen werden.“ Sagte Naruto leicht deprimiert. Ich hätte nicht gedacht das ohne ihn hier etwas fehlt.

„Irgendwie finde ich habt ihr euch wegen Blödsinn gestritten Sakura...“ meinte Ino.

„DAS meine Liebe ist ja wohl immer noch meine SACHE!“ schrie Sakura genervt und

ging richtung Türe. „TSCHÜSSI!“ Sakura war sauer. Sie hatte Sasuke nicht nötig! Er war ihr nur ein Klotz am Bein... oder?

„Oje... Ich hoffe sie kommen wieder Zusammen... so ist die ja nicht auszuhalten!“ meinte Shikamaru genervt. „Am besten lassen wir die beiden das alleine klären...“ sprach Naruto weise. „Ja...“ alle stimmten ihm zu. Somit hielt sich die Clique aus der Gelegenheit fein raus und war gespannt wie sich das alles noch entwickelte.

Sie ging derweil nach Hause...
Schaute in den Briefkasten. „oh ein Brief...“

„Wenn du die Rose liebst, liebst du auch ihre Dornen....
Wenn du mich liebst, liebst du auch meine Fehler!“
Von: Unbekannt

Eine Rose lag dabei.

Wer war das... Die Schrift kenne ich gar nicht... Sasuke kann es nicht gewesen sein... und ... Wer ist das? Sakura lächelte... „Aber süß“ flüsterte sie.

Bis zu den Prüfungen wurde Sakura weiterhin reichlich beschenkt. Mit schönen Gedichten und Liebeserklärungen. Ihr ging es gut... Freundlich lächelnd begann die erste Prüfung.

Auch Sasuke saß im Raum und schrieb mit. Er hatte genug gelernt... seine Geschwister waren halt nicht dumm... Er hatte viel nachgedacht und viel geredet... Während der Prüfung dachte er über andere Dinge nach. Doch sie war ein Erfolg!

Jeder hat bestanden!
Nun kam die nächste...

„Saaaaasuuuukeeeee!!!! Bitte begleichte mich zum Abschlussball!“ Sasuke war sehr genervt.
Jeden Tag fragte ihn irgendeine Dahergelaufene, ob die mit ihm zum Ball dürfe.
„Nerv nicht!“ motzte er nur und ließ das Mädchen einfach stehen.

„Kayuri... ich weiß nicht was ich machen soll... ich kann doch nach Monaten nicht wieder zurückgehen...“ sagte Sasuke leise beim lernen. „Natürlich kannst du... Sie werden es bestimmt verstehen... und vermissen tun dich bestimmt alle!“ antwortete seine Zwillingschwester.

Auch in den weiteren Prüfungen haben alle unserer Freunde nicht versagt.
Nun kam der Abschlussball immer näher. In der restlichen Schulzeit fingen alle an Tänze zu lernen nur Sasuke war wieder nicht anwesend.

Weiter verliefen die Tage ruhig... Es machten sich alle hübsch für den Abschlussball. Sakura hatte sich überlegt alleine hin zu gehen... es würde ihr bestimmt nicht schaden

und außerdem hatte sie ein Date... Der unbekannte Schreiber, der sie wohl sehr mochte wollte auch beim Ball erscheinen.

Eigentlich wollte sie doch schon mit Sasuke hier her...

Doch das ging nun nicht mehr...

Er hatte bestimmt auch schon eine neue Freundin gefunden...

„Bitte geh mit mir hin, Saskue-kun“ eine freundliche und liebevolle Stimme fragte ihn, ihn bei seinen warscheinlich ersten und einzigen Ball zu begleiten.

Sasuke hatte sehr viel nachgedacht.

Ist es Sakura eigentlich wert? Ist sie die Richtige, wenn sie mich wegen eines harmlosen Problems gleich verlässt?

Habe ich das eigentlich verdient?

„Ich begleite dich zum Ball, Mayumi.“

„Ich freu mich so!“ Sie lächelte.

Am Abend des Abschlussballs

„Ich hatte Recht! Da hat der Idiot wirklich eine andere im Arm!“ wütend auf Sasuke und besonders auf dieses Mädchen ging Sakura in den Ballsaal.

„Sasuke! Hör auf! Du, ich werde ganz rot!“ meinte das Mädchen an seinem Arm. „Aber du bist echt hübsch!“ lachte er.

Klar... seine Sehnsucht nach Sakura war unberechenbar riesig, dennoch wollte er sich weiterhin ablenken, denn er wusste nicht dass es ihr genauso erging.

Als alle in den Ballsaal traten wurden sie fast in eine andere Zeit geführt. Alles sieht eher altertümlich, aber schick, aus.

Während der Ball begann trafen sich die beiden Mädchen glatt noch auf der Toilette. Welche Mädchen? Mal sehen...

„Du bist also mit Sasuke hier?“ sagte ein hübsches Mädchen. „Wer will das wissen?“ Antwortete Sasuke's Begleitung. Diese drehte sich zum fragenden Mädchen um.

Mayumi. Sakura war baff. Er ist wirklich mit einem anderen Mädchen hier.

Sie war wütend und doch so verletzt.

„Er ist wirklich ein netter Mann, dennoch glaube ich nicht das er mit mir hier sein wollte...“

Traurig blickte Mayu in ihr Spiegelbild.

Sakuras Wut ließ nach. „Er will doch eigentlich nur dich... Ich habe seine Blicke immer bemerkt und heute sucht er nach dir... Sakura ich wollte dich nicht sauer machen, es tut mir leid! G“ Mayumi verbeugte sich vor Sakura.

„Es ist nicht schlimm... wenigstens bist du nicht diese Ami... Danke Mayumi...“

Sakura lächelte und verließ das Frauenklo.

„Sasuke, bitte, nur dieser eine Tanz...“ fragte Ami.
„Ich glaube nicht, dass ich das will...“ antwortete Sasuke genervt.
„Stell dich nicht so an“ Ami riss an seinem Arm und zog ihn Richtung Tanzfläche.

Wenn auch gegen Sasukes Willen stand er nun mit Ami auf der Tanzfläche.

„Du bist eifersüchtig?“ klang eine Stimme hinter Sakura.
„Bitte? Ach Kayuri... Ich bin bloss etwas durcheinander... Sasuke ist hier, aber eigentlich nur um mich zu sehen möchte... Dann noch dieser Unbekannte, der mir so wunderschöne Gedichte schrieb...“

„Ahso... Joa... Das war dann wohl ich“ Kayuri grinste.
„Die Gedichte hatte Sasuke alle mal geschrieben und ich hab sie einfach abgeschickt... die waren alle für dich...! Sakura!
Ich bitte dich! Sasuke liebt dich! Ohne dich kann er nicht sein!“ sagte Kayuri ernst.

„Aber...“ Sakura war ganz durcheinander...
Er liebte sie immer noch?
Wieso war er nie vorbei gekommen?

Na klar!
Er dachte, dass sie ihn nicht mehr liebte.
Ihr wurde nun alles klar...

Sakura drückte Kayuri ganz feste und bedankte sich.
„Danke! Ich muss sofort zu Sasuke!!“

Somit rannte Sakura aus dem Raum und suchte ihren Liebsten.
„Sasuke!!!!“ schrie sie durch den Saal.

Die Musik wurde still. Die Menschen bildeten einen Weg zu den, den sie suchte...

Doch genau in diesen Augenblick, als Sakuras Augen den Mann den sie liebte erblickten...
Geschah etwas,... furchtbares für Sakura.

Der Boden zerbrach unter ihren Füßen.
„Sasuke... Bitte.... Nein...“ stammelte Sakura.

In einem Ruck machte Sakura kehrt und rannte den Flur entlang.
Sie huschte an Kayuri und Mayumi vorbei, welche sich verwirrt anblickten.

Aus dem Gebäude raus und eigentlich noch weiter, doch Sakura stolperte über ihr Kleid und fiel.

„Aber, aber... So eilig? Der Abend hat doch erst begonnen.. oder?“ fragte ein junger Mann in Anzug.

Saskue stieß Ami von sich und wischte mit seinem Ärmel über seinen Mund.

„Urg“ kam nur aus ihm raus.

„Tja Sasuke, mit diesem Kuss bist du diese Schlampe endlich los! Jetzt hast du mehr Zeit für mich!“ Lächelte Ami ganz hinterlistig.

„Wie kannst du nur... So egoistisch und rücksichtslos!“ schrie eine weibliche Stimme.

„Hinata Hyuuga, du störst!“

Ami schubste Hinata zurück. Doch das Hübsche Mädchen fiel in die Arme ihres Freundes.

„Scher... dich... WEG!!!!“ Naruto war wütend. Sehr wütend.

Nicht nur das Ami handgreiflich wurde, nein, sie zerstörte das Glück seines besten Freundes.

„Das werde ich sicher nicht... Außerdem habe ich eh gewonnen“

„Ach, wirklich?“ fragte eine Blondine in Abenddress.

Alle Freunde standen um sie herum. „Ihr werdet es noch sehen!“ Ami flüchtete.

„Sasuke...?“ Der Schwarzhaarige war immernoch erstarrt. Vor Ekel aber auch vor Angst...

Angst Sakura jetzt endgültig verloren zu haben.

„Lauf ihr nach! Bitte, sonst macht sie noch Dummheiten!“

Neji stieß ihn an und Sasuke lief los.

„Jaja, manchmal ist ein Schubser auch nötig!“

Die Freunde lachten.

Sakura, ES TUT MIR LEID! Schrie Sasuke in Gedanken.

Ich brauche dich... Nur dich...

Seine Schritte wurden langsamer, bis er stehen blieb.

Er hörte Stimmen.

„Danke, aber bitte lass mich alleine...“

Sakura! Schoss es durch Sasukes Kopf.

Er wollte sofort Richtung Stimme stürzen, doch sie war nicht alleine.

Er blieb hinter einem Busch versteckt. Lauschte und beobachtete.

„Sakura, bitte, lass mich dein Partner sein. Dieser Sasuke weiß dich doch garnicht zu schätzen! Er hat dich so verletzt...“

Hinterm Gebüsch.

In Sasuke brodelte die Wut hoch.

Dieser... dieser Kenji... Sasuke schnaubte.

Bis der Wutausbruch kommt, dauert es nicht mehr lange.

Doch es beruhigte sich wieder etwas, als er Sakuras Stimmer vernahm.

„Ja, er hat mich verletzt... Und es tut weh... Tief in mir drin zerreißt es mich.“

„Sakura... lass mich deine Wunden heilen... und dir helfen Sasuke zu vergessen...“

Schlug Kenji vor, doch Sakura hörte ihn nicht.

„Aber ich habe ihn auch verletzt...

Wegen einer unwichtigen Sache habe ich so ein Palaver gemacht...es tut mir so leid..." Sakura fiel auf ihre Knie. Sie schluchzte.

„Ich kann Sasuke niemals vergessen...

Egal wie oft er Ami küssen sollte...

Egal wie oft es mir das Herz wieder zerreißt...

Egal wie viele Menschen mir ihre Liebe schenken...

Es geht nicht...

Mir fehlt seine warme Stimme... seine Schulter zum Anlehnen, seine Liebe... Ich kann einfach nicht ohne Sasuke!"

Herzzerreißend weinte Sakura.

Sie verbarg ihr Gesicht in ihre Hände.

„Du wirst Sasuke vergessen, schneller als dir noch lieb ist" Kenji wurde wütend.

„Du kommst jetzt mit!" befahl er und wollte Sakura gerade am Arm packen, doch er wurde daran gehindert.

„Lass meine Sakura in Ruhe, sonst geschieht gleich ein Unglück!" Böse funkelte Sasuke Richtung Kenji.

„DAS WIRST DU BÜßEN!" Kenji lief davon. So ein Feigling... Wie immer. Dachte Sasuke.

„Sakura, ich,... es tut mir so leid... ich habe doch so verletzt, ... doch... mir geht es doch wie dir... Ich liebe dich... ich möchte dich nicht vermissen... Bitte..." Er nahm ihre Hände von ihrem Gesicht und zog sie hoch auf ihre Beine.

„Ich möchte dich nie wieder weinen sehen..." flüsterte Sasuke und umarmte Sakura liebevoll.

Sakura wusste nicht wie ihr geschah. Sasuke, er hat sich entschuldigt... Sie war glücklich.

Endlos glücklich.

Sasuke ließ etwas locker und küsste Sakura auf den Mund.

Ein langer Kuss, keiner der beiden wollte, dass dieser Moment vergeht.

Es hat sehr lange gedauert...

Und es tut mir schrecklich Leid...

Ich habe meine Leidenschaft neu gefunden =)

Danke für die Treue... nächstes kappi wird adult...

Bye Kay